

Das diesem Dokument zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21005 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# SPRING SCHOOL 2017

Interne Qualifizierungsangebote der Projekte  
01.-03. März 2017, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



INTERESSE AN  
WEITEREM  
AUSTAUSCH

## HOCHSCHULLEHRER DER ZUKUNFT

### HINTERGRUND

- Im zugrundeliegenden Projekt „Open IT“ werden anrechnungsoptimierte Studiengänge für IT-Praktiker entwickelt und erprobt. Alle Studierenden haben im Rahmen ihrer vorhergegangenen Qualifizierungen und praktischen Berufstätigkeiten bereits praxisbezogene Kompetenzen erworben. Die Studienprogramme und das an den bisherigen Bildungs- und Berufstätigkeitskarrieren je Studierenden individuell ausgerichtete Studienszenario bauen neben den beruflichen Erfahrungen der Studierenden auch auf den formal erworbenen Qualifikationen auf und nutzen diese in vielfältiger Perspektive als wichtige Ressource.
- Diese skizzierte studentische Zielgruppe erfordert von den Lehrenden ein in vielerlei Hinsicht anderes didaktisches Konzept sowie einen anderen Umgang mit den Studierenden als von klassischen Vollzeitstudiengängen gewohnt.

### INHALTE

- **Kick-Off Motivation & Lernen** (Präsenz-Workshop 1 Tag): Überblick und Ziele zum Gesamtprogramm „Hochschullehrer der Zukunft“ der HSW, eigene Entwicklungsziele definieren, Grundlagen aus der Lern- und Motivationstheorie, aktuelle Trends und Empfehlungen aus der Hochschuldidaktik.
- **Methodenwerkstatt** (Präsenz-Workshop 1 Tag): Aktivierende Lehrmethoden für Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit kennen lernen, ausgewählte Methoden praktisch erproben.
- **Tool-Schulung** (Präsenz ½ Tag): Umgang mit dem E-Learningtool ILIAS der HSW: Einrichten von Gruppen, Foren, Wikis usw.; Rechercheaufträge und Mails versenden, Klären offener Fragen.
- **Onlinephase** (6 Wochen mit Videokonferenz): Testen von Online-Aufgaben, Bearbeiten einer Rechercheaufgabe, Kollegiale Beratung online, mitgestalten einer Videokonferenz mit Gruppendiskussion und Gruppenarbeit.
- **Workshop Lehrbeispiele** (Präsenz-Workshop 1 Tag): Einbringen vorbereiteter Lehrbeispiele, Lehrkonzeptionen oder bearbeitete Rechercheaufgaben, wie z.B. Arbeit mit einer Fallstudie, Moderation einer Gruppendiskussion, Prüfungsfragen o.Ä., Feedback und Kollegiale Beratung zu den Lehrbeispielen.
- **Kollegiale Beratung** (Präsenz ½ Tag): Kollegiale Fallberatung entlang der eigenen Lehrerfahrungen und der neuen Konzepte im Blended Learning-Format.
- **Abschluss** (Präsenz ½ Tag): Ergebnissicherung, Evaluation, Übergabe der Zertifikate.

### ZIELGRUPPEN

- Professorinnen und Professoren, die in berufsbegleitenden Studiengängen lehren
- Lehrbeauftragte, die in berufsbegleitenden Studiengängen lehren

### UMSETZUNG

- Das Programm führt in das Blended Learning Konzept der Hochschule Weserbergland ein.
- Im Wesentlichen wird mit Präsenzworkshops gearbeitet. Es wird ergänzend mit Online-Sessions gearbeitet.
- Zusätzliche persönliche Beratungsgespräche mit dem Ziel der kollegialen Beratung werden nach Bedarf angeboten.

### LERNZIELE

- Die Teilnehmenden erleben und lernen Präsenz- und Onlinephasen methodisch-didaktisch zu gestalten. Einsatzszenarien mit Adobe Connect, Ilias, sowie Online-Aufgaben zur Unterstützung des Selbststudiums der Studierenden werden erprobt.
- Die Teilnehmenden entwickeln neue Teile von Lehrszenarien, binden aktivierende Methoden in Ihre Veranstaltungen ein und präsentieren und beraten diese im Rahmen der Weiterbildungsgruppe.
- Im Zuge des Programms wird eine „Community of Practice“ zur Reflexion der Lehre und der Verbreitung von guten Praktiken etablieren.

### ERWARTUNGEN AN DIE SPRING SCHOOL 2017

- Erfahrungsaustausch zur didaktischen Weiterbildung von Hochschullehrern
- Diskussion des vorgestellten Formats und mögliche Optimierungspotenziale

### REFLEXION DES QUALIFIZIERUNGSANGEBOTES

- In Teilen ist das skizzierte Qualifizierungsprogramm schon in 2016 durchgeführt worden.
- Die Methodenwerkstatt und andere Elemente wurden sehr gut angenommen. Beim Workshop Lehrbeispiele gab es zunächst Zurückhaltung bei ein paar Kollegen, konkrete eigene Lehrbeispiele thematisieren zu wollen.
- Die kollegiale Fallberatung wurde neu konzipiert und wird in 2017 durchgeführt werden.

### KONTAKT

Projekt: Open IT

Prof. Dr. Michael Städler  
Hochschule Weserbergland  
E: [staedler@hsw-hameln.de](mailto:staedler@hsw-hameln.de)  
T: 05151/955917